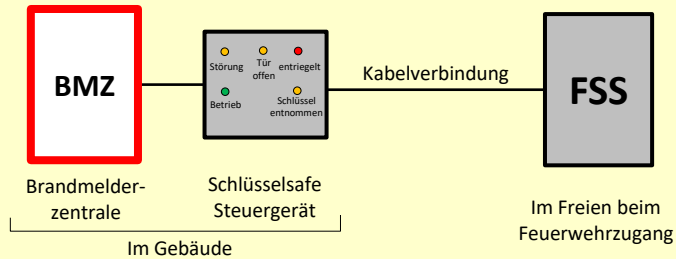


Aufbau:

Der Feuerwehr-Schränke (FSS) ist über ein Steuergerät mit der Brandmelderzentrale (BMZ) verbunden. Am Steuergerät werden alle wichtigen Zustände angezeigt.



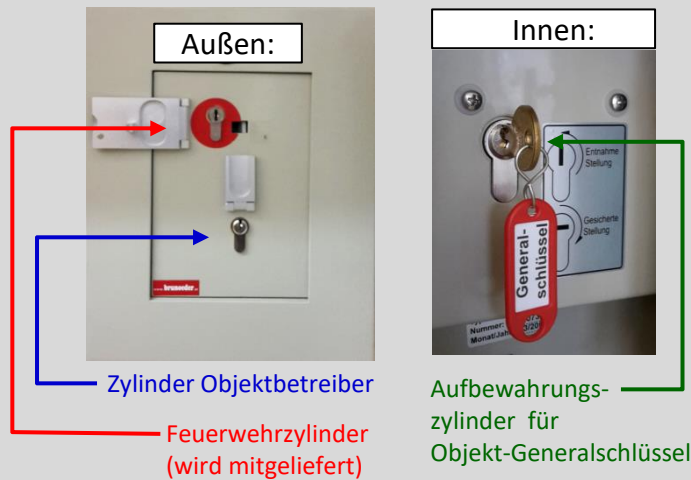
Schlüsselbox:

Für die Schlüsselbox (SB) ist keine Verkabelung notwendig, daher gibt es auch keine Überwachung. In der SB sollte KEIN Generalschlüssel deponiert werden, sondern nur untergeordnete Schlüssel, w.z.B.: Schranken, Schiebetor, Wohnungseingang usw..



Zylinder-Beschreibung:

Im Schränke sind 3 Zylinder eingebaut.



Es sind **2 Halbzylinder** und **1 Generalschlüssel** vom Betreiber beizustellen !

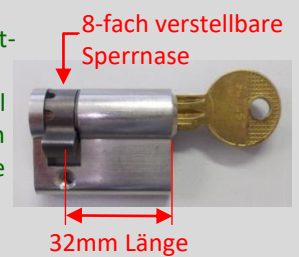
Zylinder Objektbetreiber:

Dieser Zylinder dient für Wartungsarbeiten und sollte vom Brandschutzbeauftragten oder Haustechniker gesperrt werden können.

Type Halbzylinder

Aufbewahrungszylinder:

In diesem Zylinder wird der Objekt-Generalschlüssel aufbewahrt. Es sollte NUR der Generalschlüssel sperren, damit nicht irrtümlich ein untergeordneter Schlüssel im Safe deponiert werden kann.



Funktionsbeschreibung:

Normalbetrieb



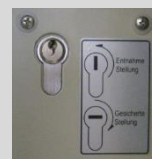
Wenn kein Brandalarm ansteht, kann weder die Feuerwehr noch der Betreiber alleine den Schränke öffnen, womit ein Missbrauch ausgeschlossen wird.

Brandalarm



NUR bei Brandalarm kann die Feuerwehr den Schränke öffnen und den Generalschlüssel entnehmen.

Schlüssel fehlt



Wenn der Schlüssel nicht im Aufbewahrungszylinder deponiert ist, gibt der Safe ein akustisches Signal und am Steuergerät leuchtet die Lampe „Schlüssel entnommen“.

Wartungsarbeiten



Die Feuerwehr UND der Objektbetreiber gemeinsam, können den Schränke für Kontrollzwecke, Schlüsselaktualisierungen oder Wartungsarbeiten öffnen.

Für weitere Informationen steht Ihnen die Nachrichtentechnik gerne zur Verfügung